

# Sun-Day-Dress

Kleid in den Größen 32/34 – 48/50



**Paulina** näht

mit freundlicher Unterstützung von

*Mamulu Design*



*Einzigartig • Bunt • Frech*

# Inhaltsverzeichnis:

Was du benötigst.....	Seite 3
Das Wichtigste zuerst.....	Seite 4
Passform.....	Seite 5
Ausdrucken/Zuschneiden.....	Seite 6
Varianten.....	Seite 8
Was wie oft zuschneiden?.....	Seite 10
Näh-Anleitung Sun-Day-Dress.....	Seite 13
Die Bündchen annähen.....	Seite 16
Anleitung Maxikleid.....	Seite 23
Anleitung Vokuhila-Shirt .....	Seite 25
Anleitung Fransenkleid.....	Seite 26
Namen und Seiten meiner Probenäh-Mädls.....	Seite 28
Beispiele der Probenäherinnen.....	Seite 30

## Was du benötigst:

- ❖ das richtig ausgedruckte Schnittmuster – achte auf die tatsächliche Größe, die Seitenanpassung und das Querformat. Kontrolliere das Testquadrat!
- ❖ Schere oder Rollschneider, Klebeband bzw. Klebstoff
- ❖ Jersey oder Viskosejersey. Möchtest du das Kleid aus Sommersweat nähen, empfehle ich dir eine Größe größer zu wählen!
- ❖ evtl. einen Trickmarker oder Schneiderkreide
- ❖ Nähmaschine/Overlock
- ❖ Nadeln oder Fixier-Klammern
- ❖ Garne in verschiedenen Farben
- ❖ Eine Stopfnadel zum Versäubern
- ❖ Eventuell Krims-Krams wie z.B. Perlen, Spitze oder Paspeln

# Passform:

## Unabhängig davon, für welche Version du dich entscheidest, gibt es eine Faustregel:

Jeder Körper ist anders gebaut. Oft ist es sogar der Fall, dass man 2-3 verschiedene Größen braucht für gewisse Körperregionen.

So kann es sein, dass du obenrum eine 36 trägst, aber ab der Taille oder der Hüfte eine 38 oder sogar 40 benötigst.

Du kennst deinen Körper am besten und ich habe bewusst auf eine Tabelle verzichtet.

## **Lege dir bitte für die Größenbestimmung ein gut sitzendes Shirt auf das Schnittmuster.**

- Beachte, dass das Schnittmuster in Doppelgrößen angeführt ist.
- Im Zweifelsfall tendiere lieber zur größeren Größe.
- Bist du zwischen zwei Größen, kannst du das mit mehr Nahtzugabe ausgleichen.
- Bist du sehr schmal, brauchst du vielleicht weniger Nahtzugabe.

Zudem sind wir alle unterschiedlich groß, haben unterschiedlich lange Oberkörper und auch Beine.

**Bevor du die Jersey-Streifen an die Ausschnitte nähst, solltest du überprüfen ob die Länge der Träger für dich optimal ist.**

**Das kannst du machen, indem du die Schulternähte mit Stecknadeln oder einer Heftnaht schließt und in das Kleid hinein schlüpfst. Sollte der hintere Teilungsstreifen Falten werfen, solltest du den hinteren Träger um 1-2cm kürzen.**

Eventuell musst du dir bei gewissen Stellen dein Kleid noch enger nähen, falls du eher sehr schlank bist, oder einen kleinen Busen hast.

Bist du um den Bauch oder die Hüfte recht stark gebaut, empfiehlt es sich, etwas mehr Nahtzugabe an den Seiten zu wählen. Verkleinern ist leichter als vergrößern!

# Näh-Anleitung Sun-Day-Dress



1) Lege dir das Oberteil vor dich hin und markiere mit einer Nadel oder mit einem Trickmarker die Mitte.  
Die Mitte ermittelst du, indem du das Oberteil einmal in der Mitte faltest.

Verfahre so auch beim Mittelstreifen.

2) Lege dir nun den Mittelstreifen mit der rechten Seite auf das Oberteil. Beide Teile müssen rechts auf rechts sein.

Stecke dir die jeweiligen Mitten und Seiten genau aufeinander. Bitte kontrolliere nun noch einmal, ob du den Mittelstreifen VORNE, auf das Oberteil VORNE gesteckt hast. Achte auch darauf, dass du oben und unten richtig aufeinander gesteckt hast.

Es passt?

Dann kannst du nun zu nähen beginnen.

Nähe beide Teile zusammen, wie auf dem Foto!

3) Diesen Schritt kannst du jetzt machen, oder bevor du das komplette Vorder- und das komplette Rückteil zusammen nähst. (Siehe Schritt 10)

Der Kosmetik halber empfehle ich dir, bei jeder Naht mit einem weiten, elastischen Geradstich beide Teile nochmal abzusteppen.

Es sieht schöner aus und hält auch besser. Ich empfehle dir eine Stichlänge von 4.0.

Ich mach das gerne von der linken Seite. So kann ich die Stoffe immer gerade ziehen und hab auch meine Overlocknaht als Orientierung für eine gerade Steppnaht. In welche Richtung du die Naht umsteppst, ist dir überlassen.

Für den besonderen Effekt kannst du diesen Schritt natürlich auch mit einem Zierstich ausführen.

4) So sollte es jetzt aussehen, wenn du die Naht gleich abgesteppt hast.

Falls sich die Naht etwas wellt, kannst du das mit einem Dampfbügeleisen wieder begradigen.

Oft liegt es aber auch daran, dass der Nähfüßchendruck zu hoch eingestellt ist.

